

Der Fourier : offizielle Mitteilungen des Schweizerischen Fourierverbandes

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen**

Band (Jahr): **59 (1986)**

Heft 8

PDF erstellt am: **05.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Der Fourrier

Offizielle Mitteilungen des Schweizerischen Fourrierverbandes

Zentralpräsident Four Bruno Moor, Rebberg 46, 4800 Zofingen
Tel. Privat 062 52 12 39 Geschäft 062 51 75 75

Präsident der Zentraltechn. Kommission Four Heinz Blaser, Geissbergstr. 212, 5236 Remigen
Tel. Privat 056 44 25 03 Geschäft 056 44 11 39



Sektion Aargau

Präsident
Four Armin Boog, Südallee 28, 5034 Suhr
Tel. P 064 22 70 54 G 064 21 23 57

Techn. Leiter
Hptm Rudolf Roth, Vogtmattweg 630, 4335 Laufenburg
Tel. P 064 64 17 68 G 064 64 11 41

Adressänderungen an:
Four Stefan Zundel, Römerstrasse 164, 5263 Oeschgen
Tel. P 064 61 25 56 G 064 61 30 31

Stamm Fricktal

Montag, 1. September, ab 19 Uhr, im Restaurant Rössli, Eiken

Stamm Brugg

Freitag, 5. September, ab 20 Uhr, im Hotel Rotes Haus, Brugg

Stamm Zofingen

Freitag, 29. August, ab 20 Uhr, im Restaurant Schützenstube, Zofingen

Freitag, 26. September, ab 20 Uhr, im Restaurant, Schützenstube, Zofingen

◆ Nächste Veranstaltung:

Samstag, 13. September

Unsere fachtechnische Herbstveranstaltung wird in Form eines Triathlons mit Postenarbeit durchgeführt. Diese findet gemeinsam mit dem Fw Verband und dem Aarg. UOV statt. Wir hoffen, eine grosse Anzahl Teilnehmer begrüssen zu dürfen. Mach mit – blyb fit! Eine persönliche Einladung folgt demnächst.

Mutationen:

Wir freuen uns, aus der Fourierschule I/86 folgende neuen Mitglieder in unseren Reihen begrüssen zu dürfen:

Die Fouriere Thomas Bachmann, Zofingen – Franz Blum, Nussbaumen – Matthias Forster, Olten – Daniel Goldenberger, Schlossrued – Stefan Hagenbuch, Oberlunkhofen – Markus Holliger, Boniswil – Bruno Keller, Neuenhof – Fredy Wyler, Hemmiken.

Wir wünschen diesen jungen Fourieren viel Befriedigung in ihrer neuen militärischen Tätigkeit.

**Spende Blut.
Rette Leben.**

Sektion beider Basel

Präsident
Four Hans-Rudolf Grünenfelder, Spalentorweg 62, 4051 Basel
Tel. P 061 22 09 57 G 061 23 18 88

Technische Kommission
Four Christoph Herzog, Im Schänzli 101, 4132 Muttenz
Tel. P 061 41 86 77 G 061 92 91 11

Adressänderungen an:
Rf Rico Canonica, Burgfelderstrasse 69, 4055 Basel
Tel. P 061 44 60 76 G 061 23 00 55

Stamm

Mittwoch, 27. August, zwischen 19 und 19.15 Uhr, Spezialstamm, im Restaurant Uelistube in Basel

Dienstag, 2. September, ab 18 Uhr, im Café Spitz in Basel

Donnerstag, 2. Oktober, ab 20 Uhr, im Restaurant Gitterli in Liestal

Kommende Veranstaltungen:

● Samstag/Sonntag, 6./7. September, Gebirgsübung in der Region

● Samstag, 20. September, Veteranenausflug

Separate Einladungen für diese beiden Anlässe folgen.

Vorbereitungsabend auf die Wettkampftage 1987

Zu diesem ersten Vorbereitungsabend auf die Wettkampftage der Hellgrünen Verbände 1987 fanden sich rund 50 interessierte Teilnehmer ein. Der Veranstaltungsort, die Firma Bell AG in Basel, versprach eine praxisbezogene Demonstration.

Die Anwesenden sollten nicht enttäuscht werden. Sepp Wettstein präsentierte im ersten Teil den Siegel oder anders gesagt den fünften Viertel. Im begleitenden Kommentar bekamen wir manch guten Tip und gleichzeitig einen Einblick in die Fleischschau.

Nach einer kurzen Vorstellung der Fleischschau war die Reihe an Herrn Schneider, MIBA, mit einer kurzen aber interessanten Darstellung des Käses und dessen Fabrikation.

Die Degustation verschiedener Käsesorten gab einiges Kopfzerbrechen. Dass es gar nicht so leicht ist, eine Käsesorte zu definieren, wenn keine andere Hilfe als der Gaumen zur Verfügung steht, wissen die Teilnehmer spätestens heute.

Ein Kurzreferat von Jürg Hiss über Pflichtkonsum und Armeeverpflegungsartikel schloss den fachtechnischen Teil ab.

Dass bei der Firma Bell ein «Znüni» nicht fehlen darf, wissen Eingeweihte schon lange.

Recht herzlichen Dank!

Fahrküchenausflug

Das Wetter war traumhaft, die Kulisse im Schlosshof von Pfeffingen herrlich und die Linde ein willkommener Schattenspender. Die Organisatoren hätten das alles nicht besser aussuchen können.

Die gute, alte Fahrküche musste wieder einmal alles hergeben. Ernst Niederer und seine Familie waren schon früh an der Arbeit um den rund 70 Mitgliedern und Familienangehörigen einen zünftigen Spatz und die «Surprise à la mode du patron» punkt zwölf Uhr servieren zu können. Natürlich mit von der Partie war auch – wie könnte es anders sein – die Technische Kommission samt Theo.

Der Aufstieg nach Pfeffingen hat manchen Wanderlustigen und Velofahrer einige Schweissperlen gekostet. Umso erfrischender war der Apéritiv unter der Linde. Nach dem Spatz, der vorzüglich mundete, wurde das Kuchenbuffet gestürmt. Was unsere Frauen hier gebacken hatten, war einsame Spitze.

Mutationen:

Eintritte: die Fouriere Philipp Cueni, Röschenz – Michael Föry, Basel – Christian Heusser, Basel – Roland Hohler, Möhlin – Georges Vogler, Diegten – Daniel Wüthrich, Basel.

Wir heissen die neuen Mitglieder recht herzlich willkommen.

Pistolclub

Schützenmeister
Four Paul Gygax, Colmarerstrasse 49, 4055 Basel
Tel. P 061 43 06 23 G 061 54 61 11

Nächste Veranstaltungen:

- Samstag, 16. August, 8 – 11 Uhr, freiwillige Übung und Bundesprogramm, Allschwilerweiher 25 m.
- Samstag, 23. August, 14 – 17 Uhr, freiwillige Übung und Bundesprogramm, Allschwilerweiher 50 m.
- Samstag, 23. August, 26. Historisches St. Jakobs-schiessen.
- Samstag, 30. August, 8 – 11 Uhr, freiwillige Übung und Bundesprogramm, (letzte Gelegenheit!) Allschwilerweiher 25 m.

AI – Kantonalschützenfest Appenzell

Das Wochenende vom 14./15. Juni wird in verschiedener Hinsicht in die Chronik eingehen, wobei das schöne Wetter vom Sonntag nicht übersehen werden darf. Das Quartett, welches bereits am Freitagabend angereist war, hatte beim Eintreffen der Sektion bereits gute Resultate als Vorlage vorzuzeigen. Von Ehrgeiz angestachelt griffen die Nachzügler in das Geschehen ein. Obwohl die Hauptaufgabe am Sonntag bevorstand, war die Stimmung bereits vor dem samstäglichem Nachtessen gut. Die allerletzten Ver-

krampfungen verflohen jedoch beim Begutachten der Speisekarte augenblicklich. Kaum einer konnte der Versuchung, ein mehrgängiges Nachtessen zu bestellen, widerstehen. Was danach Sylvia und Charly Gmünder im Service und in der Küche für uns herzauberten, war nicht nur schön sondern schlichtweg vorzüglich. Das Hotel Bären in Gonten ist eine Adresse, welche wir uns gerne merken. Mit gemütlichem Beisammensein, begleitet von folkloristischen Klängen und mit Unterricht im Talerschwingen war dieser Gala-Abend nur zu schnell vorüber. Dank mütterlicher Fürsorge von Frau Neff im Hotel Pfauen in Appenzell, fanden alle zu später Stunde noch Einlass. Ein währschaftes Frühstück zu ungewohnt früher Stunde war Ausdruck appenzellischer Gastfreundschaft. Weckordonnanz spielten diesmal alpaufziehende, angehende Milchproduzentinnen (Gattung Rindviecher) mit entsprechendem Gebimmel. Bevor wir jedoch zur Sache kommen, muss noch festgehalten werden, dass schon vor 6 Uhr ein stumpenrauchender Kamerad im Fassadengerüst herumturnte um nach Rangeuren zu suchen, welche dort einen flugpostalischen Zwischenhalt eingeschaltet hatten. Ob die Kranzauszeichnungen auch so hoch gegangen haben?

Sektion: (Sektionsresultat 91,771) Josef Bugmann 94, Chris Müller 93, Max Gloor 91, Daniel Peter und Werner Flükiger je 90 sowie Hans von Felten 89 Punkte.

Kunst: Chris Müller 465 und Josef Bugmann 438 Punkte.

Militär: Reynold Pillonel 456 Punkte.

Auszahlung: Chris Müller 57, Kurt Lorenz, Werner Flükiger und Reynold Pillonel je 55, sowie Josef Bugmann 54 Punkte.

Schnellstich 50 m: Max Gloor 56, Daniel Peter 55 und Josef Bugmann 53 Punkte.

Appenzell: Chris Müller 75, Frédy Gacond 74, Kurt Lorenz 73 und Reynold Pillonel 72 Punkte.

Präzision: Josef Bugmann 97, Rupert Trachsel 94 und Chris Müller 90 Punkte.

Duell: Chris Müller 95, Rupert Trachsel 94, Josef Bugmann 93, Paul Gygax 91 und Daniel Peter 90 Punkte.

Schnellstich: Josef Bugmann 98, Paul Gygax, Ernst Niederer, Chris Müller und Rupert Trachsel je 96, sowie Daniel Peter 94 Punkte.

Meisterschaft A: Reynold Pillonel 488 Punkte (kleine Auszeichnung)

Meisterschaft C: Josef Bugmann, Daniel Peter und Chris Müller je 566 (!) sowie Rupert Trachsel 554 Punkte (grosse Auszeichnungen).

Zur grossen Freude des Schützenmeisters kamen alle zwölf Teilnehmer zu Ehren. Dass dieses Kantonale in bester Erinnerung bleiben wird, dürfte demzufolge nicht nur dem Umstand zugeschrieben werden, dass ein ungenannt sein wollender Sponsor die Tranksame anlässlich des samstäglichem Festbanketts übernommen hatte. Herzlichen Dank für die tolle Grosszügigkeit!

Schalberg-Schiessen

Die ganze Gruppe, bestehend aus Reynold Pillonel, Rupert Trachsel, Paul Gygax, Kurt Lorenz und Werner Flükiger, konnte sich bekränzen. Rupi Trachsel und Paul Gygax wagten den Einsatz im gleichzeitig angebotenen 25 m-Wettbewerb, wo drei Fünferserien Duell gefordert waren. 143 und 142 Punkte wurden erzielt, womit sich der Einsatz gelohnt hatte.

Luzerner Kantonalschützenfest

Nachdem 6 von 7 Teilnehmern ihr Programm absolviert haben, darf schon verraten werden, dass sich dort ein ähnlicher Erfolg abzeichnet. Auch ohne Streichresultate wird das Sektionsresultat in der Gegend von 91 Punkten liegen und Auszeichnungen sind bereits 23 zu verzeichnen. – Chris Müllers Resultate fehlen noch!

Sektion Bern

Präsident

Four Donald Winterberger, Hagwiesenstrasse 43, 3122 Kehrsatz
Tel. P 031 54 52 81 G 031 64 69 60

Technische Leitung

Hptm Roland Christen, Elzweg 21, 4900 Langenthal
Tel. G 031 67 43 04

Adressänderungen an:

Four Werner Marti, Nünenenstrasse 30, 3600 Thun
Tel. P 033 23 15 85 G 031 67 43 17

Stamm Bern

jeden Donnerstag ab 18 Uhr, im Restaurant Burgernziel Bern
Nächster Kegelabend: Donnerstag, 21. August, ab 20 Uhr

Stamm Seeland

Mittwoch, 13. August, 20 Uhr, im Restaurant zum Jäger in Jens

Stamm Oberland

Dienstag, 2. September, ab 20 Uhr, im Restaurant Rössli in Dürrenast

Nächste Veranstaltungen:

● Stockhorn-tour, 13./14. September

Je nach Blickwinkel sehen wir ein Horn oder dann eben einen Stock; daher der Name. Wir haben bereits davon berichtet, dass unsere Sektion letztmals vor 60 Jahren das Stockhorn bezwang.

Tagesablauf Samstag

Mit der BLS bis nach Wimmis. Aufstieg ab Brodhüsi – Sattellegg – Alp Günzenen – oberes Heiti (Marschdauer ca. 2½ Std.).

Nach Eintreffen in der Klubhütte des Skiklub Reutigen (ca. 18.30 Uhr) Unterkunftsbezug, Nachtessen und Gemütlichkeit.

Tagesablauf Sonntag

Währschaften Bärzormge in der Klubhütte. 9 Uhr Abmarsch zur Bergwanderung Steinig Nacki – Stockhorn (Marschdauer ca. 3 Std.). Mittagessen im Panoramarestaurant Stockhorn. Nach dem Mittagessen mit der Luftseilbahn abwärts nach Erlenbach. Rückfahrt mit der BLS via Wimmis/Spiez nach Bern. Ankunft im HB Bern 16.27 Uhr.

Besammlung:

Samstag, 13. September, 15.10 Uhr beim Treff in der Bahnhofhalle HB Bern. Abfahrt: 15.27 Uhr HB Bern.

Ausrüstung:

Zivile Bergausrüstung, bergtüchtiges Schuhwerk, Regenschutz und Schlafsack für Matratzenlager.

Verpflegung:

Zw Vpf am Samstag und Sonntag aus dem Rucksack. Nachtessen am Samstag und Frühstück am Sonntag in der Klubhütte (Selbstzubereitung). Mittagessen am Sonntag im Panoramarestaurant Stockhorn.

Kosten/Versicherung:

Kostenanteil Fr. 20.– pro Teilnehmer (inkl. Nachtessen/Frühstück/Mittagessen). Die Militärversicherung deckt Unfälle.

Anmeldung:

Schriftlich bis spätestens Freitag, 29. August an den technischen Leiter.

Diverses:

- Angemeldete erhalten noch Detailunterlagen.
- Es besteht die Möglichkeit, am Sonntagmorgen in der Klubhütte einzutreffen (Marschzeit am Sonntag somit ca. 5½ Std.).
- Durchführung bei jeder Witterung.
- Zählt für die Jahresmeisterschaft.

● Bahnhofbuffet Bern (BBB)

Wahrscheinlich ist der Ort den meisten bekannt. Hinter die Kulissen sehen wir allerdings nicht häufig. Herr Haller (Qm) bietet uns am Samstag, 27. September die Möglichkeit, den Betrieb hinter der «Front» zu besichtigen. Nähere Informationen in der nächsten Nummer.

● Skore-Lauf

Im Mittelpunkt der takt/tech Übung vom Samstag, 25. Oktober wird das Kartenlesen (Skore-Lauf) stehen. Die Übung umfasst aber auch das Schiessen (Stgw, Karabiner, Pistole) sowie den ACSD (persönliche Schutzmassnahmen) und militärisches Wissen. Dauer der Übung: 8.45 – 16 Uhr im Truppenlager Sand-Schönbühl und Umgebung.

Der interessierte Leser wird bereits gemerkt haben, dass wir ein Ziel anvisieren, nämlich die Wettkampftage 1987 in Brugg. Der Anlass wird für die Jahresmeisterschaft gewertet und gilt daher für alle Aktiven!

Mutationen:

Eintritte aus der Fourierschule 1/86: die Fouriere Daniel Bläsi, Studen – Roland Bucher, Lützelflüh – Beat Burkhardt, Bern – Marc Busenhardt, Kehrsatz – Daniel Fontana, Düdingen – Marcel Furer, Gwatt – Werner Haase, Steffisburg – Markus Hochstrasser, Sonvillier – Hanspeter Lauper, Lyss – Bernhard Mader, Münchenbuchsee – Andrea Manduchi, Lotzwil –

Xavier Naef, Bern – Urs Renz, Bern – Stefan Rösch, Rüegsau – Urs Rüeegg, Trubschachen – Roger Senn, Bern – Rico Soltermann, Spiez – Jörg Wellenreiter, Brienz – Roland Wyss, Gohl.

Übertritt von der Sektion Ostschweiz: Four Willi Rufer, Lütisburg.

Wir begrüßen Euch herzlich und freuen uns auf einen ersten Kontakt an einem nächsten Anlass.

Verstorben: Oblt Hans Luginbühl, Bern.

Pistolensektion

Präsident
Four Urs Aeschlimann, Wankdorffeldstrasse 83, 3014 Bern
Tel. P 031 42 58 88 G 031 61 23 72

Nächste Veranstaltungen:

● *Endschiessen*

An der letzten Vorstandssitzung wurde einmal mehr das Thema Vorschiesen des Endschiessens besprochen. Dieses Jahr fällt das Endschiessen in die Herbstferien. Dazu sei folgendes bemerkt: Das Tätigkeitsprogramm unserer Pistolensektion muss jeweils mit demjenigen der Stammsektion und andererseits mit der Standbenützung abgestimmt werden.

Dieses Jahr bestanden etwelche Termenschwierigkeiten bei dieser Abstimmung, so dass wir leider gezwungen waren, auf den 4. Oktober auszuweichen. (Die Teilnehmer der diesjährigen Hauptversammlung genehmigten das Tätigkeitsprogramm, wie es der Vorstand ausgearbeitet und zur Genehmigung vorgeschlagen hatte, u. a. den 4. 10. 86 als Datum für das Endschiessen und den 1. 11. 86 für das Cup-Schiessen). Der Vorstand hat beschlossen, weder aus beruflichen, militärischen noch aus privaten Gründen die Stiche des Endschiessens vorschiesen zu lassen. Er hat sich dabei von folgenden zwei Hauptgedanken leiten lassen:

1. Das Endschiessen – andernorts «Ausschiesset» genannt – ist ein geselliger Schiessanlass. Nebst dem Wettkampf soll eben gerade die Kameradschaft gepflegt und gefördert werden. Ein Vorschiesen unterwandert diese Absicht.
2. Beim Endschiessen sollen alle Schützen dieselben Bedingungen haben. Die Teilnehmer eines Vorschiesens könnten bessere, wie aber auch schlechtere Verhältnisse antreffen.

Zum Abschluss dieses Themas möchte der Vorstand seiner Hoffnung Ausdruck verleihen, am 4. Oktober möglichst viele Mitglieder im Riedbach begrüßen zu dürfen. Spezielle persönliche Einladungen werden noch verschickt.

● *Auswärtige Schiessen*

15. – 17. August, Rud. Minger-Schiessen, Schüpfen.
30. August/6. + 7. September, Bubenberg-, Micheli-, Schüpbach- und Napfpistolenschiessen, Spiez/Langnau/Trub.

Interessenten, die sich noch nicht beim Schützenmeister gemeldet haben, wollen sich bitte mit Kamerad Werner Reuteler in Verbindung setzen:
Telefon G 031 46 69 19 P 23 07 61.

● *Bundesprogramm*

Es bestehen nach den Sommerferien noch folgende Schiessmöglichkeiten:

Samstag, 2. August, 14 Uhr

Samstag, 9. August, 9 Uhr

Samstag, 23. August, 14 Uhr

Ein Aufruf geht hiermit an alle Mitglieder, Versäumtes noch nachzuholen. Bitte nicht bis zum letzten Termin warten! An diesen drei Schiesstagen können ebenfalls freie Stiche absolviert werden: Veltliner- und Spezialgabenstich, Eidg. Pistol konkurrenz, Auslandsfern- und Einzelwettschiessen.

Sektion Graubünden

Präsident
Four Alex Brembilla, Wiesentalstrasse 105, 7000 Chur
Tel. P 081 27 17 34 G 081 21 02 71

Techn. Leiter
Oblt Hanspeter Nigg, Plazziel, 7477 Filisur
Tel. P 081 72 16 27 G 081 71 17 17

Adressänderungen bitte an den Präsidenten melden.

Stamm Chur

Dienstag, 5. August, ab 18 Uhr, im Restaurant Churerhof, Chur

Stamm Ortsgruppe Albula

Donnerstag, 7. August, ab 18 Uhr, im Hotel Albula, Tiefencastel

Stamm St. Moritz

Donnerstag, 7. August, ab 18 Uhr, im Hotel Albana, St. Moritz

Gruppo Furieri Poschiavo

Giovedì, 7. agosto, Albergo Suisse, Poschiavo

Nächste Veranstaltungen:

● Samstag, 16. August, Landquarter Gruppenschiessen (Anmeldung an A. Gubser, Telefon 21 03 06); Familientag mit Skorelauf, Picnic und gemütlichem Beisammensein.

Anmeldung an A. Brembilla, Telefon 21 02 71.

● Samstag/Sonntag, 30./31. August, Herbstübung, Einladung folgt.

Biologischer Gartenbau im Schaugarten von Adjutant Mario Howard

Am 14. Juni trafen sich einige Kameraden mit ihren Frauen/Freundinnen am Jüstliweg in Chur. Dort befindet sich seit 1980 der biologische Schaugarten von Adj Howard, der pro Jahr von über tausend Personen aus ganz Europa besucht wird. Es ist der erste derartige Garten in Europa.

In der äusseren Umzäunung können sich die Enten aufhalten, deren Aufgabe es ist, die Schnecken zu fressen, die in den Garten eindringen wollen. Im Garten selbst werden keine Spritzmittel verwendet. Die Blattläuse werden am Leben gelassen, bis sie von den Marienkäfern gefressen werden, die sich je nach Anzahl Blattläuse vermehren.

Auch wurden ein paar Rosen angepflanzt, die nicht nach ihrer Schönheit sondern nach ihrer Resistenz ausgesucht wurden. Dazu stellten dann auch einige Frauen die Frage, wie man z. B. den Mehltau bekämpfen könne. Da der Mehltau eine Krankheit ist, muss dagegen vorgebeugt werden. Ein Eingreifen ist mit biologischen Mitteln nicht mehr möglich, wenn der Mehltau einmal vorhanden ist. Vorbeugen ist wie folgt möglich: Man legt Brennesseln ca. 24 Std. in ein Fass. Danach spritzt man die Brühe unter die Blätter der Rosenstöcke.

Die Aussaat von Gemüse sollte nicht vorgenommen werden, wenn die Bodentemperatur nicht im Minimum 12° beträgt. Ebenfalls sind Mondphasen zu berücksichtigen. Auch ist zu beachten, dass man nicht jedes Jahr die gleichen Gemüse in den gleichen Gartenbeeten anbaut. Die einzigen Ausnahmen bilden: Stangenbohnen, Kartoffeln, Tomaten. Ein Tip für die Aussaat: Kräuter zwischen die Gemüse säen. Die Insekten werden durch den Duft der Kräuter irritiert.

Der Garten sollte nach Möglichkeit mit abgestandem Wasser begossen werden. Zu kaltes Wasser ist nicht gut, da die Pflanzen am Tag der grellen Sonne ausgesetzt sind und dann durch das kalte Wasser eine «Schockwirkung» erleiden. Auch sollte der Boden nicht umgestochen sondern lediglich gelockert werden. Durch das Umstechen werden die Lebewesen der oberen Erdschicht mit denjenigen der unteren Erdschicht getauscht, was ebenfalls schädlich ist. Spinat und Ackerbohnen werden als Dünger angesät, da diese den Stickstoff aus der Luft direkt in die Erde abgeben (mittels Knollen).

Besonders erstaunt waren wir, als wir alle am Miststock «riechen» mussten. Im Gegensatz zu den uns bekannten Misthaufen duftete dieser gar nicht schlecht, d. h. er roch nach gar nichts. Dazu erklärte uns der Gartenbesitzer, dass alle organischen Abfälle auf den Misthaufen gehören, z. B. Rossmist, Unkraut (nicht zu klein zerhacken) und zu unserem Erstaunen auch noch Zeitungen und die restlichen organischen Haushaltabfälle.

Gartenbeete werden nach verschiedenen Methoden angebaut. Die Ernte – auch das kleinste Stück – wird gewogen und notiert. Dadurch erhält man eine Übersicht, welche Gartenbaumethode sich am besten bewährt und die meisten Erträge abwirft. Neu wurde auch noch die Hügelbeetmethode ausprobiert. Es wird dabei ein Hügel aufgeschüttet, der natürlich mehr Anbaufläche ergibt als eine Fläche. Auch diese Methode wird entsprechend ausgewertet.

Zum Schluss zeigte uns Adj Howard noch seinen Naturteich. Im Gegensatz zu einem Zierteich werden

bei einem Naturteich nur heimische Tiere und Pflanzen geduldet. In seinem Naturteich gibt es z. B. Frösche, Kröten, Molche, Libellen und sogar eine Ringelnatter.

Zum Schluss wurden wir noch zu einem Glas Wein eingeladen, und es wurde über die vergangene Instruktorzeit diskutiert.

Wir möchten unserem Gastgeber für den lehrreichen und praxisnahen Vortrag danken.

Für all die Kollegen, die nicht an diesem Vortrag teilnehmen konnten, sei erwähnt, dass jeweils am 1. und 3. Samstag im Monat Besichtigungen im Schaugarten möglich sind.

Sektion Ostschweiz

Präsident

Four Jürg Gubser, c/o Gubser Treuhand, Zürcherstrasse 9,
8640 Rapperswil SG Tel. P 055 28 21 48 G 055 27 97 97

1. Techn. Leiter

Hptm Christian Lutz, Rosenfeldweg 10, 9000 St. Gallen
Tel. P 071 27 07 49 G 071 20 36 04

Adressänderungen an:

Four Hanspeter Croato, Bahnhofstrasse 25
8253 Diessenhofen Tel. P 053 7 64 43 G 053 7 81 21

Nächste Veranstaltung:

● *Sektions-Herbstübung im Berner Oberland*

Die diesjährige Herbstübung führt uns am 13./14. September ins Berner Oberland. Neben der traditionellen Bergwanderung werden wir auch dieses Jahr wieder eine interessante Besichtigung durchführen. Für die Übernachtung stehen uns 6-Bettzimmer zur Verfügung.

Wir haben folgendes Programm zusammengestellt:

Samstag, 13. September

11.00 Uhr Treffen im Zug, Zürich HB ab 11 Uhr nach Bern (Gleis 13)

12.13 Uhr Ankunft in Bern

13.00 Uhr Abfahrt mit VW-Bussen der BVA Münchenbuchsee ab Bahnhof Bern. Besichtigung der Betriebsstoffversorgungsanlage Münchenbuchsee unter Leitung von Oberstlt Löhnerf, Chef Sektion Betrstr OKK, anschliessend Rückfahrt mit VW-Bussen zum Bahnhof Bern.

15.27 Uhr Abfahrt mit Bahn Richtung Interlaken

16.32 Uhr Fahrt mit Postauto nach Matten bei Interlaken
Bezug der Unterkunft
Abendessen und Übernachtung in «Balmer's Herberge».

Sonntag, 14. September

Tagwache, Frühstück

07.39 Uhr Abfahrt ab Interlaken-Ost nach Brienz

- 08.00 Uhr Abfahrt mit Zahnradbahn zum Briener Rothorn
- 09.00 Uhr Abmarsch zur Bergwanderung ab Station Rothorn-Kulm auf das Rothorn (2249 m) über Arnihaaggen (2205 m) zur Hoch Gumme (2205 m), dann über den Scheidegg-Grat zur Wiler Vorsess (1375 m) zum Brüniger Älpli (1147 m) und den Brünigpass (1002 m) als Ziel unserer Bergwanderung.
- Mittagsrast mit Verpflegung aus dem Rucksack unterwegs.
- 14.28 Uhr Gemeinsame Rückfahrt mit der Bahn via Luzern nach Zürich
- 16.56 Uhr Ankunft in Zürich und Entlassung.

Auskunft über die Durchführung

Der Anlass kann nicht verschoben werden. Bei ganz schlechter Witterung muss er jedoch abgesagt werden. In diesem Fall werden *wir* die angemeldeten Teilnehmer orientieren. Bitte zu diesem Zweck unbedingt die Telefonnummer angeben, unter der Sie am Samstag, 13. September, morgens erreichbar sind.

Tenue und Ausrüstung

Zivil, bergtüchtiges Schuhwerk, Regenschutz, Pullover, Waschzeug, Nachtwäsche.

Verpflegung

Das Nachtessen am Samstag und das Frühstück am Sonntag sind organisiert. Die übrigen Mahlzeiten sind «aus dem Rucksack» zu bestreiten.

Reise

Jeder Teilnehmer erhält eine Ausweiskarte für die Bahnfahrt zum halben Preis. Damit der Distanzrabatt voll ausgenutzt werden kann, löst jeder Teilnehmer ein *Billet 2. Klasse halber Preis* nach folgendem Reiseplan:

Wohnort – Zürich HB – Bern – Brienz – Briener Rothorn – Brünig – Luzern – Zürich HB – Wohnort.

Kosten

Die Sektionskasse übernimmt wiederum einen Teil der Kosten, das heisst die Übernachtung und das Frühstück am Übernachtungsort.

Anmeldung

Bis Samstag, 23. August an die Ortsgruppen-Obmänner oder direkt an Lt Adrian Bucher, Wilerstrasse 1578, 9606 Bütschwil.

Die Anmeldung muss folgende Angaben enthalten: Grad, Name, Vorname, Adresse und die Telefonnummer privat.

Wir freuen uns auf Ihr Erscheinen. Der Sektionsvorstand hofft auf eine möglichst grosse Teilnehmerzahl.

Ortsgruppe Frauenfeld

Obmann

Four Alfred Stäheli, Ober Giger 6, 8251 Kaltenbach

Tel. P 054 41 37 78 G 054 41 24 97

Stamm

Freitag, 8. August, gemäss besonderem Programm

Freitag, 5. September, ab 20 Uhr, im Restaurant Pfeffer, Frauenfeld

Neuer Obmann für die Ortsgruppe Frauenfeld

Der bisherige Obmann der Ortsgruppe Frauenfeld, Fourier Paul Rietmann, Wigoltingen, hatte seinen Rücktritt für 1986 bereits anlässlich des Chlausabends vom vergangenen November angekündigt. Im Frühjahr wurde die Suche nach einem geeigneten Nachfolger an die Hand genommen. Eine kleine Kommission konnte nun einen Erfolg verbuchen.

Am ordentlichen Monatsstamm vom Freitag, 6. Juni ist die Nachfolge für den zurücktretenden Obmann geregelt worden. Der technische Leiter der OG, Major Bernhard Wismer, Ettenhausen, würdigte kurz die Verdienste von Paul Rietmann, der die Geschicke der Frauenfelder Fouriere rund 10 Jahre leitete. Eine würdige Ehrung wird am Chlausabend 1986 erfolgen.

Bernhard Wismer liess anschliessend die Katze aus dem Sack und schlug den anwesenden Mitgliedern Fourier Alfred Stäheli, Kaltenbach, als neuen Obmann der Ortsgruppe Frauenfeld vor. Mit grossem Applaus wurde diese Nomination aufgenommen und Alfred Stäheli einstimmig als gewählt erklärt. Der neue Obmann arbeitet als Gemeindegassier, Zivilstandsbeamter sowie Steuersekretär in der Munizipalgemeinde Wagenhausen. Bis zur GV 1986 war er im Vorstand der Sektion Ostschweiz in der Technischen Leitung tätig und organisierte mit seiner Frau den beliebten Skiplausch in Wildhaus.

Die Mitglieder der Ortsgruppe Frauenfeld freuen sich, in Alfred Stäheli einen geeigneten Obmann an der Spitze zu wissen und wünschen ihm im neuen Amt viel Erfolg und alles Gute.

Nächste Veranstaltung:

● *Samstag/Sonntag, 30./31. August,*

Ortsgruppen-Gebirgsübung im Raum Obersimmental

Samstag:

Bahnfahrt von Frauenfeld nach Zweisimmen. Mittagshalt. Fussmarsch zum Berghotel Sparenmoos (1600 m), ca. 1½ Std., anschliessend Unterkunftsbezug, Nachtessen und Pflege der Kameradschaft.

Sonntag:

Bergwanderung ab Berghotel Sparenmoos über Neuenburg – Hundsrügg – Rellerligrat (1837 m), ca. 4 Std., Abstieg (1½ Std.) oder Talfahrt mit Sesselbahn nach Schönried. Rückfahrt mit Bahn nach Frauenfeld.

Diese Bergwanderung stellt keine besonderen Ansprüche an die Kondition und kann deshalb bestens empfohlen werden.

Anmeldungen bitte bis 18. August an den technischen Leiter, Bernhard Wismer, Weidlistrasse 21, 8356 Ettenhausen (Telefon 052 47 31 01), wo auch das detaillierte Programm erhältlich ist.

Übung «FINALE» vom 28. Juni

Erbarmungslos brannte die Sonne an diesem Samstagnachmittag. Das Thermometer zeigte gegen 30 Grad, und dennoch liess sich eine Anzahl Hellgrüne nicht davon abbringen, sich pünktlich zum Übungsstart in Ettenhausen einzufinden. Erfreulicherweise waren auch mehrere Damen und Jugendliche mit von der Partie.

Die 7 Patrouillen (die Organisatoren hätten natürlich noch mehr Teilnehmer verkraften können!) bekamen die Aufgabe, per Velo einen Parcours über rund 20 Kilometer zu absolvieren, der auf wenig befahrenen Nebenstrassen durch den sommerlichen Hinterthurgau führte. Selbstverständlich war es mit Radeln allein nicht getan: Unterwegs gab es einige Postenarbeiten zu erledigen, nämlich:

Po 1: Velo-Slalom

Po 2: Distanzen schätzen, Koordinaten berechnen

Po 3: Luftpistolenschiesen

Po 4: Würfelspiel, Geschicklichkeitsübung mit Seil und Ball.

Alle Teilnehmer erreichten das Ziel wohlbehalten, teilweise allerdings mit unfreiwilligen Zusatzschlaufen. Die Strapazen waren jedoch bald vergessen, denn in der Zwischenzeit war der Garten unseres technischen Leiters in eine einladende Gartenwirtschaft verwandelt worden. Speis und Trank waren im Überfluss vorhanden und ausserdem umsonst zu haben, so dass sich jedermann nach Herzenslust eindecken konnte. Auch nach der Rangverkündung (die Rangliste wird im Rahmen der Jahresmeisterschaft bekanntgegeben) war von Aufbruchstimmung keine Rede. Vielmehr genoss man den wunderschönen Sommerabend bis die Dunkelheit hereinbrach.

Section Romande (ARFS)

Kontaktadresse

Four Christian Brack, Chemin du Pré d'Orsat 17, 1245 Collonge-Bellerive
Tel. P 022 52 31 93 G 022 35 57 30

Stamm in den Kantonen Jura, Neuenburg, Freiburg, Wallis, Waadt und Genf

● *Exercice technique romand dans le terrain*

Samstag, 27. September in Genf.

Teilnehmer wollen bitte die Ausschreibung in dieser Nummer beachten.

Benutzt die Gelegenheit während Eurem Welschlandaufenthalt zur Teilnahme an den vielfältigen Veranstaltungen der «Groupements» unserer Sektion. Programm wird über obige Kontaktadresse zugestellt.

Sektion Solothurn

Präsident

Four Hansruedi Schütz, Schützweg 1, 4536 Attiswil

Tel P 065 77 24 34 G 065 21 26 55

Techn. Leiter

Lt Qm Daniel Baumann, Blumensteinweg 9 a, 4500 Solothurn

Tel P 065 22 10 74 G 061 54 20 54

Nächste Veranstaltung:

● Familienanlass vom 30. August

Treffpunkt um 13.30 Uhr beim Bahnhof Oensingen zur Besichtigung des Autobahnstützpunktes Oensingen. Anschliessend Spaziergang zum Schlossgarten «Neu Bechburg». Es besteht die Möglichkeit zum Grillieren, nebst dem gemütlichen Beisammensein.

Wir erwarten eine möglichst grosse Teilnehmerzahl, deshalb reserviert Euch schon heute dieses Datum.

Gesucht wird...

Nachdem es uns gelungen ist, für unser doch recht umfangreiches Archiv neue, geeignete Räumlichkeiten zu finden, sind wir jetzt noch auf der Suche nach einem Fahnenkasten.

Zurzeit wird unser Sektionsbanner noch «privat» untergebracht. Damit unsere Fahne einen würdigen Platz erhalten kann, benötigen wir dafür einen entsprechenden Kasten. Wer uns also bei der Suche behilflich sein kann, setze sich mit unserem Sektionspräsidenten in Verbindung. Vielen Dank.

Sezione Ticino

Casella postale 22, 6512 Giubiasco

Presidente

Furiere Adriano Pelli, via alle gerre 20, 6512 Giubiasco

Tel. P 092 27 20 22 U 092 62 14 84

Commissione tecnica

Magg Qm Felice Ruffa, Magg Qm Luigi Ghezzi

cap Qm Giorgio Boggia



Sektion Zentralschweiz

Präsident

Four Urs Bühlmann, Lützelmatstrasse 10, 6006 Luzern
Tel. P 041 31 56 18 G 041 57 22 72

Techn. Leiter

Oblt Kurt Haas, Huebwiesenstrasse 8, 8155 Niederhasli
Tel. P 01 850 64 18 G 01 305 12 12

Adressänderungen schriftlich an:

Four Guido Schaller, Giebelweg 16, 6343 Buonas

Stamm

Dienstag, 2. September, ab 20 Uhr, im Hotel Drei Könige, Ecke Bruchstrasse/Klosterstrasse, 6003 Luzern

Nächste Veranstaltungen:

● Schiessen

Samstag, 23. August, 14 – 17 Uhr, 50 m, Schiessanlage Waldegg. 14 – 17 Uhr, 25 m, Schiessanlage Zihlmatt.

Donnerstag, 28. August, 17.30 – 19 Uhr, 50 m, Schiessanlage Waldegg. 17.30 – 19 Uhr, 25 m, Schiessanlage Zihlmatt.

Diese beiden Daten bieten letzte Gelegenheit, das Bundesprogramm und die eidg. Pistolenkonkurrenz zu schiessen.

Wichtiger Hinweis: Gratismunition für Bundesprogramm!

● Herbstübung

Am Samstag/Sonntag, 13./14. September findet die traditionelle Herbstübung statt. Reserviert Euch bitte dieses Datum (Einladung folgt).

● Wettkampftage der Hellgrünen Verbände 1987

Provisorische Anmeldungen bitte an den technischen Leiter unserer Sektion oder an den Sektionspräsidenten senden.

397 = 14

«Wissen ist Macht!» – Wenn man aber die obigen Zahlen deutet, dann muss man mit Schrecken feststellen, dass viele unserer Mitglieder eher der Grundsatz gilt: «Nichts wissen macht auch nichts!» – Im Klartext: Für den Arbeitstag vom 14. Juni wurden 397 Einladungen versandt und nur gerade 14 Kameraden folgten dem Aufruf der Technischen Leitung unserer Sektion nach Sursee.

ACSD im hellgrünen Bereich

Als Gastreferent war ACSD Of Hptm Cattaneo eingeladen, der gerade seine Aktivdienstzeit in der Nationalen Einsatzzentrale absolviert hatte. Er zeigte uns u. a. das ab 1. 1. 87 in jeder Kp vorhandene Entgiftungsgerät und veranschaulichte dessen Einsatzmöglichkeiten anhand einiger Demonstrationen.

Kartenlesen/Kartentechnik

Zu diesem Thema testete uns unser Präsident Urs Bühlmann mittels eines Fragebogens. Manch einer musste dabei feststellen, dass auf den neuen Landes-

karten Signaturen vorhanden sind, die er noch nie gesehen hatte. Danach wurden die wichtigsten Grundsätze der Kartenlesetechnik (Routenwahl usw.) mit Hilfe des vorhandenen Kartenmaterials in Erinnerung gerufen.

Triathlon

Wie bringt man 12 Fahrräder vom Zeughaus Sursee ins Baumeisterzentrum Sursee? Gemäss Zeughaus holt man diese am Freitagabend ab und bringt sie am Montag, 7 Uhr gereinigt zurück (Distanz Zeughaus – Baumeisterzentrum ca. 2,5 km; Lastwagen verfügbar im Zeughaus Sursee ca. ?).

Da für unsere Übung im Raum Sursee kein Lastwagen zur Verfügung stand, entschloss man sich kurzerhand, statt des Velorennens ein «Fourier-Steinstossen» durchzuführen.

Rangliste Triathlon

(3 km Strassenlauf, 50 m Schwimmen, Steinstossen)

1. Peter Odermatt	12,44 Min.*
2. Kurt Amstad	17,09 Min.
3. Fritz Zihlmann	18,20 Min.
4. Edgar Gwerder	19,22 Min.
5. Hansruedi Schürmann	20,29 Min.
6. Urs Vogel	21,09 Min.
7. Dieter Sommerhalder	22,38 Min.
8. Franz Geissmann	23,06 Min.
9. Rolf Welti	24,16 Min.
10. Christoph Amstad	25,31 Min.
11. Rolf Henseler	25,36 Min.
12. Werner Rätz	29,46 Min.

* Laufzeit Strassenlauf und Schwimmen: 13,15 Min.

Der Sieger durfte einen Reisegutschein im Wert von Fr. 50.– in Empfang nehmen.

Für diesen interessanten und lehrreichen Arbeitstag ergeht an die Referenten und die Technische Leitung im Namen aller Teilnehmer ein herzliches Dankeschön.

Mutationen

Eintritte aus der Fourierschule: Die Fouriere Stephan Bannwart, Luzern – Christian Breutel, Horw – Stephan Brunner, Luzern – Stefan Bucher, Rothenburg – Peter Felix, Beromünster – Roland Gisler, Seedorf – Hansruedi Limacher, Entlebuch – Robert Daniel Lussi, Zug – Armin Rutz, Emmenbrücke – Urs Schürmann, Kriens – Beat Steiner, Entlebuch – Yves Friponez, Bäch – Beat von Rotz, Zug – Stephan Wipfli, Hünenberg.

Wir gratulieren den frisch brevetierten Fourieren zu ihrer Beförderung und hoffen natürlich, sie bald einmal an einem unserer Anlässe persönlich kennenzulernen. – Wie wär's mit dem September-Stamm?

Sektion Zürich

Präsident
Four Hans Gloor, Geissewinkel 1, 8197 Rafz
Tel. P 01 869 17 61 G 01 462 63 53

TK-Leitung
Obli Qm Ruedi Weber, Schauenbergstrasse 60, 8046 Zürich

Adressänderungen an:
Four Christian Würzler, Rebhaldenstrasse 33, 8912 Obfelden
Tel. P 01 761 36 63 G 01 761 44 15

Technische Kommission

● *Herbstübung 1986, 20.–24. September*

Exkursion in die BRD zur Bundeswehr

Die Anmeldefrist für unsere diesjährige Herbstübung ist zwar abgelaufen. – Aber vielleicht hast Du den Termin übersehen, vielleicht gar keine Einladung erhalten, oder aber – ganz einfach vergessen.

Solltest Du trotzdem an einer Mitreise interessiert sein, rufe uns an oder sende uns eine Postkarte.

Wir orientieren Dich gerne näher über diesen Anlass und senden Dir auch entsprechende Unterlagen.

Telefon:

Christian Beusch P 052 36 17 90 G 052 84 52 43

Edmund Lüscher P 01 391 38 33 G 01 275 11 16

Postkarten umgehend an:

Edmund Lüscher, Postfach 149,
8125 Zollikerberg

● *6. Combatschiessen 1986*

150 Mitglieder unseres Verbandes haben 1985 an unserer Pistolen-Gefechtsschiessausbildung teilgenommen. Junge Mitglieder, eine Rekordzahl, und ältere Routiniers haben den Weg nach Winterthur unter die Füsse genommen und total etwa 3 Stunden für sich und die Armee eingesetzt.

Attraktiver Kurs von Profis geleitet, mit Pistoleneinsatz so, wie dies für Polizei und Militär im Einsatz erforderlich ist; in allen Lagen, im instinktiven Deutsschuss, bei allen Lichtverhältnissen und dies mit 75 Schuss.

Sie können mindestens 2 Idealzeitpunkte wünschen:

Freitag, 24. bzw. 31. Oktober, Beginn jeweils 17 Uhr, 18.30 Uhr, 20 Uhr, evtl. 21.30 Uhr, oder

Samstag, 25. Oktober bzw. 1. November, Beginn jeweils 6.30 Uhr, ganzer Vormittag, über Mittag, nachmittags oder abends früh, in 6-er Gruppen je ca. alle 1½ Stunden.

Wünsche werden wenn möglich berücksichtigt. Insider wissen dies, wie auch, dass sich die Ausbildung für gute Schützen und Anfänger gleichermaßen lohnt. Auf Wunsch Fahrt mit Halbtax-Ausweis möglich.

Anmeldung mittels Einzahlung von Fr. 39.– bis 4. Oktober an:

ZKB Egg ZH, PC-Konto 80-1619-7
zG. Kto 1135.042.602 – 735.

Sie können sich für das Schiessen auch zusammen mit Ihren Verbandskollegen anmelden. Wegen grossem Andrang bitte frühzeitige Anmeldung.

Auskünfte und Kontaktadresse für diesen Anlass:

Christian Beusch, 8352 Rätterschen,
Telefon P 052 36 17 90 G 052 84 52 43.

Regionalgruppe Knonaeramt/Limmattal

Kontaktadresse
Four Karl Koller, Bellikerstrasse 24, 8968 Mutschellen
Tel. 057 33 55 33

Stamm

Donnerstag, 28. August, ab 19 Uhr, im Landgasthof «Leuen», in Uitikon-Waldegg

Donnerstag, 25. September, ab 19 Uhr, im Landgasthof «Leuen», in Uitikon-Waldegg

Regionalgruppe Zürcher Oberland

Obmann
Rf Martin Läng, Widumstrasse 8, 8603 Schwerzenbach
Tel. P 01 825 03 83 G 01 821 59 21

Nächste Veranstaltungen:

● *Samstag, 30. August,*

2. Fussball-Plauschturnier in Greifensee, im Freizeit- und Sportzentrum der Migros.

Nach dem letztjährigen Erfolg mit den Feldweibeln und dem UOV erwarten wir dieses Jahr eine noch grössere Beteiligung und laden deshalb alle Kameraden, Kameradinnen unseres Verbandes sowie der befreundeten Verbände zu diesem sportlichen Anlass ein.

Treffpunkt: ab 8.30 Uhr im Restaurant des Freizeit-zentrums

Programm: 9 – 11 Uhr, Turnier, anschliessend gemeinsames Essen, Grillieren in der Blockhütte.

Kosten: Fr. 25.– pro Teilnehmer, Gast

Anmeldung: sofort per Postkarte an den Obmann.

Kameraden, wir erwarten nebst Spieler auch Gäste, nehmt deshalb auch Eure Damen mit, es wird sicher ein Plausch für alle.

● *Freitag, 19. September, 18 Uhr, treffen wir uns wieder zum Pistolenschiessen im 25 m-Stand in Uster.*

Kosten: Fr. 10.– pro 24 Schuss Munition.

Geschossen wird das Bundesprogramm, vorher kann das gleiche Programm als Training oder Übung absolviert werden. Kameraden, dies ist eine günstige Gelegenheit, für das kommende Combat-Schiessen und die Hellgrünen Wettkampftage 1987 zu üben.

Wir erwarten natürlich einen Grossaufmarsch.

Anmeldeschluss: Samstag, 6. September an Four Peter Eltschinger, Winikerstrasse 8, 8610 Uster, oder an den Obmann.

Pistolensektion

Obmann
Four Hannes Müller, Lenzburgerstrasse 30, 5507 Mellingen
Tel. P 056 91 29 81

Adressänderungen an:
Ernst Müller, Lerchenberg 17, 8046 Zürich

Eidg. Pistolenfeldschiessen 1986

59 Schützen (Four und Fw) beteiligten sich am Eidg. Feldschiessen und erreichten in der Leistungsklasse 2/Grössenklasse A ein Sektionsresultat von 72,068 Punkten. 30 Kameraden absolvierten das Programm auf 25 m, während 29 Teilnehmer der 50 m Distanz den Vorzug gaben. Die besten Schützen waren: Fritz Reiter 84 Punkte, Hannes Müller 81 Punkte und Kurt Helbling sowie Kurt Hunziker mit je 79 Punkten. Bei 29 Pflichtresultaten gab es 7 Kranzabzeichen, 8 Kranzkarten sowie 29 Anerkennungskarten.

7. Godi Rüeegsegger-Erinnerungsschiessen

Diesmal heisst der Sieger und Uhrengewinner Markus Wildi der sich nur ganz knapp vor Peter Aisslinger zu behaupten vermochte. Mit seinem Resultat von 109 Punkten hat Markus Wildi das viertbeste Resultat der bisherigen Uhrengewinner erzielt. Peter Aisslinger bleibt der Trost, drei ehemalige Uhrengewinner hinter sich gelassen zu haben, hat er doch immerhin 107 Punkte totalisiert. Die besten Resultate erzielten Fritz Reiter mit 114 Punkten vor Marcel Rohrer mit 113 Punkten sowie Hannes Müller mit 109 Punkten und

dem diesjährigen Uhrengewinner Markus Wildi mit 109 Punkten. Die PSS gratuliert dem Sieger herzlich und dankt allen 21 Kameraden für ihre Teilnahme.

Hannes-Cup

1985 hiess der Sieger Walter Kirchner. 1986 heisst der Sieger des Hannes-Cup wieder Walter Kirchner. Zum Sieg reichten ihm 12 Punkte Zuschlag und Resultate von 95, 97, 94 und 100 Punkten. Den 2. Rang erkämpfte sich Walter Blattmann vor Eduard Bader, der von total 20 Kameraden als Dritter klassiert ist.

Pistolengruppenmeisterschaft 50 m in Uster

Unsere Gruppe vermochte sich in Uster mit Resultaten von 369 Punkten im 1. Durchgang und 363 Punkten im 2. Durchgang zu qualifizieren und sicherte sich damit den Verbleib in der Gruppenmeisterschaft.

Bundesprogramm 50/25 m

Letzter Termin für die Absolvierung des Bundesprogramms ist Samstag, 30. August, 8 – 12 Uhr.

Wochentagsübungen 50/25 m, jeweils von 16 – 19 Uhr

Donnerstag: 14. August, 11. September

Freitag: 22./29. August und 5. September

Jeweils nach dem Schiessen gemütlicher Hock in der Schützenstube.

DENNER SUPERDISCOUNT

Wir bieten Ihnen

Entwicklungsmöglichkeiten als PM-Assistent/in für Weine und Spirituosen

Hauptaufgabe: Mitarbeit bei der Beschaffung von Weinen und Spirituosen.

Anforderungen: kaufm. Ausbildung und Praxis, gute Französischkenntnisse (i. b. mündlich), Engagement, Durchsetzungsvermögen.

Gute Anstellungsbedingungen, z. B. 5 (!) Wochen Ferien, gleitende Arbeitszeit, Personalrestaurant.

Senden Sie noch heute Ihre Bewerbungsunterlagen an unseren Personalchef (Verwaltung), der Ihnen auch gerne telefonische Vorkünfte erteilt.

DENNER AG, Grubenstrasse 10, 8045 Zürich, Telefon 462 77 60